

Jenseits des Terrors



Chris Abbott/ Paul Rogers/ John Sloboda

Jenseits des Terrors

Was unsere Welt wirklich bedroht

Eine Neubewertung globaler Bedrohungen im Kontext von Terrorangst, Umweltkatastrophen und Militarisierung.

Rezensiert von [Adi Quarti](#)

Eine knappe Analyse der drängenden aktuellen Problem der Welt, erarbeitet von einer englischen NGO, der *Oxford Research Group*, ist als Nautilus Flugschrift erschienen. Es geht um den Klimawandel, den Kampf um Ressourcen, die Marginalisierung der Weltmehrheit und die weltweite Militarisierung, um ziemlich viel also. Der Vorteil dieses klugen Buches liegt zweifellos darin, dass es auf 120 Seiten knapp und deutlich die weltweite Gemengelage zusammenfasst. ExxonMobil, die größte Ölgesellschaft der Welt, versucht dabei immer wieder, den Leuten einzureden, dass die Rolle des Menschen im weltweiten Klimawandel nicht bewiesen sei, während hierzulande gelegentlich Tornados, wie kürzlich über Hessen, in Windhosen oder Fallwinde umgetauft werden. Man mag es nennen, wie man will - um die unangenehmen Folgen wird man nicht herumreden können. Atomkraft jedenfalls, machen die Autoren deutlich, wird niemals eine Lösung sein, auch wenn sie noch so oft von den Lobbyisten, wie unlängst von Clement wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird. Diese Diskussion blendet im übrigen völlig aus, dass auch Uran nur noch für wenige Jahre unbegrenzt zur Verfügung steht. Die Lösung kann nur in der Entwicklung lokaler, erneuerbarer Energiequellen liegen, verbunden mit deutlichen Maßnahmen zur Energieeinsparung. Die Städte Woking in England, wo man auf verschiedene erneuerbare Energieträger zurückgreift, oder Dongtan in China, in der aus traditionellen Gründen auf Biomasse (Scheiße, kein Witz, Gas!) gesetzt wird, machen vor, wie es gehen könnte. In China experimentierte man sogar schon in den siebziger Jahren unter Mao mit Biomasse. Dass diese Dinge in England so klar diskutiert werden, könnte in Deutschland schon bald zu einem unsanften Erwachen aus den Träumen von der Führungsmacht in Sachen erneuerbarer Energiequellen führen. Ausgerechnet Kalifornien ist hier ein wahres Vorbild!

Der verschärfte Kampf um Ressourcen und die weltweite Militarisierung machen nach Auffassung der Autoren eine Anstrengung gegen Weiterverbreitung von Atomwaffen sowie Abrüstungsbemühungen jener Staaten, die im Besitz von Nuklearwaffen sind, dringend erforderlich. Gleichzeitig solle die Entwicklung neuer atomarer und biologischer Waffen beendet werden. Das Buch enthält außerdem eine nützliche Adressensammlung von Organisationen, die auf den genannten Felder aktiv sind.

**

Die Rezension erschien zuerst im August 2008 auf [stattweb.de](#) (Update: [kritisch-lesen.de](#), hsc, 01/2011)

Chris Abbott/ Paul Rogers/ John Sloboda 2008:
Jenseits des Terrors. Was unsere Welt wirklich bedroht.
Edition Nautilus, Hamburg.
ISBN: 978-3-89401-571-8.
96 Seiten. 10,00 Euro.

Zitathinweis: Adi Quarti: Jenseits des Terrors. Erschienen in: . URL: <https://kritisch-lesen.de/c/806>. Abgerufen am: 03. 01. 2019 18:34.

Lizenzhinweise

Copyright © 2010 - 2019 kritisch-lesen.de Redaktion - Einige Rechte vorbehalten

Die Inhalte dieser Website bzw. Dokuments stehen unter der [Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz](#). Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie über unsere [Kontaktseite](#) erhalten.

Sämtliche Bilder sind, soweit nicht anders angegeben, von dieser Lizenzierung ausgeschlossen! Dies betrifft insbesondere die Abbildungen der Bücher und die Ausgabenbilder.